Vorwort

Marina Fiedler · Rahild Neuburger

Online publiziert: 3. Juli 2019
© Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. 2019

Das vorliegende Themenheft ist ein Versuch, den Menschen und das Wirken Arnold Picots zu fassen. Die vier Beiträge basieren auf Vorträgen, die anlässlich eines am 19. Januar 2018 an der LMU stattgefundenen Symposiums zu Ehren von Arnold Picot gehalten wurden. Tobias Kretschmer und Thomas Hess würdigen Arnold Picot als Wissenschaftler in den Bereichen Organisation und Wirtschaftsinformatik. Helmut Dietl zeigt ihn in seiner Rolle als wissenschaftlicher Lehrer und Ralf Reichwald berichtet über gemeinsame Forschung mit Arnold Picot seit den 1970er Jahren.

Oliver Baumann, Dodo zu Knyphausen-Aufseß, Daniel Veit, Alfred Wagenhofer, Isabell Welp und Rolf Wigand standen mit Anmerkungen als auch Rat und Tat in der Entstehung dieses Themenhefts zur Seite und haben viele wichtige Hinweise zur Finalisierung gegeben.

Allen Beitragenden ist es wichtig aufzuzeigen, welch zukunftsgerichteter Denker und kluger Brückenbauer Arnold Picot war. Seine langjährige intensive Auseinandersetzung mit den Feldern Information, Organisation und Management in Verbindung mit seiner Offenheit und seinem Drang, sich ständig weiterzuentwickeln haben ihm ermöglicht, frühzeitig zutreffende Einschätzungen abzugeben. So ist unter anderem am Beispiel der digitalen Transformation zu erkennen, dass sich diese Analysen und Handlungsempfehlungen oft erst Jahrzehnte später in wissenschaftlicher Forschung, Politik und Praxis zutreffend materialisierten.

Er hat mit seinem Wirken mehrere Generationen von Studierenden, Wissenschaftlern, Politikgestaltern und Praktikern nachhaltig inspiriert. Vielmehr noch: Er

M. Fiedler
Universität Passau, Passau, Deutschland
E-Mail: marina.fiedler@uni-passau.de

R. Neuburger (✉)
Ludwig-Maximilians-Universität, München, Deutschland
E-Mail: neuburger@bwl.lmu.de

begegnete allen unabhängig von Status und Hintergrund auf Augenhöhe und war zuverlässig wertschätzend und menschlich in der Kommunikation. Damit war er immer und bleibt auch zukünftig eine Ausnahmeerscheinung, die noch lange das Denken und Handeln prägt.

Marina Fiedler und Rahild Neuburger